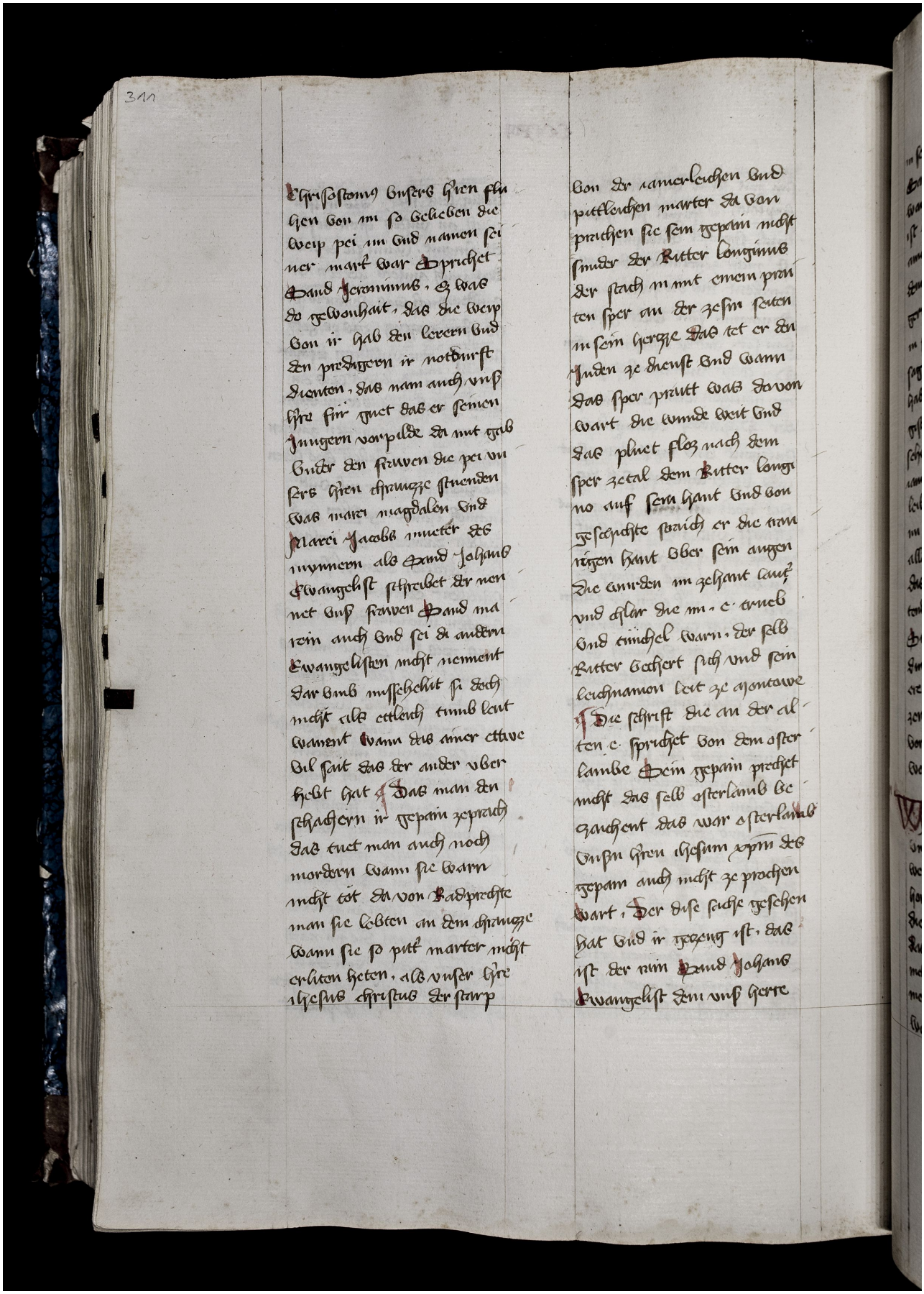
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



311

Christostomus unsers hern pflegen von im so geliben die
weip pei im und nannen sei
ner mart war. Sprichet
Sand Jeronimus, es was
do gewonhait, das die weip
von ir hab den lerern und
den predigern ir notdurft
dienten, das nam auch uns
ser her für guet das er seinen
Jungern vorpilde. Da nut gab
unter den frauen die pei im
sein hern chrumpze stunden
was marei magdalen und
Marei Jacobs muter des
mynnern als Sand Johans
Ewangelist schreibet der nen
net uns frauen Sand ma
rein auch und sei di andern
Ewangelisten nicht nement
Dar umb mussehelit si doch
nicht als ettlich timb leut
wanent wann des amer ettwe
vil sait das der ander uber
hebt hat. Das man den
schachern ir gepain zeprech
das tuet man auch noch
mordern wann sie warn
nicht tot. Da von Sadprechte
man sie lebten an dem chrumpze
wann sie so puts marter nicht
erliten heten, als unser her
Jhesus christus der starp
von der ramerleichen und
putleichen marter. Da von
prachen sie sein gepain nicht
sunder der Ritter longinus
der stach im mit einem pran
ten sper an der zesin seiten
in sein hertze. Das tet er den
Juden ze dienst und wann
das sper prutt was davon
wart die wunde weit und
das pluet floz nach dem
sper zetal dem Ritter longi
no auf sein hant und von
ze seelichte strich er die trän
rigen hant uber sein augen
die anurden im zehant lauf
und eclar die im. c. arneb
und einichel warn. Der selb
Ritter bekert sich und sein
leichnamen lert ze ajontawe
Die schrift die an der al
ten e. sprichet von dem oster
lambe. Dein gepain prechet
nicht das selb osterlamb be
ganchent das war osterlamb
unsn hern Jhesum xpm des
gepam auch nicht ze prechen
wart. Der dise sachse gesehen
hat und ir zeugnuz ist, das
ist der min Sand Johans
Ewangelist den uns herre